



**Der Magistrat
STADT GROSS-UMSTADT**

Groß-Umstadt, den 03.06.2019

Niederschrift

29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 23.05.2019

Anwesend:

Stadtverordnetenvorsteher

Herr Matthias Kreh

Stadtverordnete/r

Herr Dennis Alfonso Muñoz

Frau Jutta Burghardt

Herr Marvin Donig

Frau Pia Eckert-Graulich

Frau Marina Glorius

Herr Christian Gradl

Herr Mathias Horn

Herr Martin Kleine

Frau Miriam Mohr

Herr Karlheinz Müller

Herr Dieter Ohl

Frau Peggy Yvonne Pittner

Herr Oliver Schröbel

Herr Dr. Jens Zimmermann

Herr Michael Engels

Herr Heiko Handschuh

Frau Saskia Jungermann

Herr Norbert Knöll

Herr Dr. Jochen Ohl

Herr Alexander Pfau

Frau Beate Pfeffermann

Frau Anne Babion

Herr Ernst-Ludwig Döring

Herr Stefan Jost

Herr Hansgeorg Münch

Frau Helga Weber

Herr Francisco José Correia da Silva

ab 20:09 Uhr

Herr Siegfried Hartleif
Frau Kornelia Helbig
Frau Dana Krause
Herr Alexander Kreß
Frau Helga Berthold
Herr Dr. Fritz Roth
Frau Dr. Margarete Sauer
Herr Klaus Scheuermann

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Joachim Ruppert

Erster Stadtrat

Herr Erster Stadtrat Alois Macht

Magistrat

Herr Stadtrat Horst Engelhardt
Herr Stadtrat Karl-Heinz Jung
Herr Stadtrat Diethard Kerkau
Frau Stadträtin Ursula Münch
Herr Stadtrat Reinhold Ritter

Ortsvorsteher

Herr Karl-Heinz Dührig
Herr Karl-Heinz Prochaska

Seniorenbeiratsvorsitzende

Frau Karin Rogalla

Schriftführer

Herr Bruno Naggatz

Nicht anwesend:

Stadtverordnete/r

Herr Sven Blümlein

Entschuldigt

Magistrat

Frau Stadträtin Renate Filip

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:34 Uhr

Tagesordnung:

29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2019

Teil A

1. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers
2. Mitteilungen des Magistrats
 - 2.1. Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 23.5.2019
Vorlage: /0151/2019
 - 2.2. Stand der Beschlüsse zur Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2019
Vorlage: 320/0011/2019
 - 2.3. Schwimmbadrenovierung - Vorschläge und Wünsche des Fördervereins
Schwimmbad
Vorlage: FB1/3071/2019
3. Mitteilungen aus Verbänden
4. Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG
 - 4.1. Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG,
64823 Groß-Umstadt
Vorlage: FB4/0421/2019
 - 4.2. Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG,
64823 Groß-Umstadt; Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom
03.04.2019
Vorlage: SPD/0031/2019
 - 4.3. Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG,
64823 Groß-Umstadt; Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom
04.04.2019
Vorlage: CDU/0028/2019
 - 4.4. Änderungsantrag aller Fraktionen zur Erweiterung der Kindertagesstätte
Kleestadt, Schlierbacher Straße 4AG
Vorlage: Alle/0003/2019
5. Versicherungsleistungen für Feuerwehren
 - 5.1. Antrag der FDP-Fraktion zum Versicherungsschutz für Feuerwehren vom
24.04.2019
Vorlage: FDP/0040/2019

- 5.2. Antrag der FDP-Fraktion wegen einer Resolution zu Versicherungsleistungen für die Feuerwehren vom 25.04.2019
Vorlage: FDP/0041/2019
6. Freibad Groß-Umstadt
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung
Vorlage: /0150/2019
- 6.1. Ergänzungsantrag der BVG-Fraktion vom 21.05.2019 zur Verwaltungsvorlage "Freibad Groß-Umstadt - Grundsatzbeschluss zur Umsetzung"
Vorlage: BVG/0019/2019
7. Benennung eines Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I
Vorlage: FB1/3069/2019
8. Anregungen und Mitteilungen

Teil B

9. Flächennutzungsplan "Raibacher Tal"
- 9.1. Magistratsantrag zum Antrag der SPD-Fraktion vom 05.01.2015 bzgl. Änderung des Flächennutzungsplanes Sportgelände Raibacher Tal
Vorlage: FB1/2139/2016
- 9.2. Antrag der FDP zur Änderung des Flächennutzungsplanes "Sportgelände Raibacher Tal" vom 25.04.2016
Vorlage: FDP/0001/2016
10. Antrag auf Überarbeitung und Ergänzung der Satzung über die Bebauung und Gestaltung der Innenstadt der Stadt Groß-Umstadt vom 29.11.1976/21.05.1979
Vorlage: BVG/0009/2017
11. Durchführung einer vereinfachten orientierenden Bodenuntersuchung am Bahnhofsvorplatz in Wiebelsbach vor dem Kauf des Areals; Antrag der BVG Fraktion vom 26.11.2018
Vorlage: BVG/0018/2019
12. Sozialer Wohnungsbau; Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2019
Vorlage: CDU/0022/2019
13. Prüfantrag Neubau Feuerwehrstützpunkt;
Antrag der CDU-Fraktion vom 17.01.2019
Vorlage: CDU/0024/2019
14. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zum Bebauungsplan "Semd Buschweg" vom 23.04.2019
Vorlage: Grü/0025/2019

Stadtverordnetenvorsteher Kreh eröffnet die 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und dass Beschlussfähigkeit besteht.

Gegen das Protokoll der 28. Sitzung vom 04.04.2019 liegen keine Einwendungen vor.

Stadtverordneter Handschuh zieht aufgrund des gemeinsamen Antrags aller Fraktionen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt den Änderungsantrag der CDU-Fraktion (TOP 4.3) zurück. Für die SPD-Fraktion erklärt Stadtverordneter Müller, dass der Änderungsantrag der SPD (TOP 4.2) aus diesem Grund auch zurückgezogen wird.

Teil A

Zu TOP 1 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

Stadtverordnetenvorsteher Kreh verliest einen Auszug aus dem Protokoll der Sitzung des Ältestenrates vom 25.04.2019, in der er folgende Erklärung abgegeben hat:

Herr Kreh spricht die Beendigung der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung an. Er hat damals die Auffassung vertreten, dass er als Stadtverordneter, obwohl er gleichzeitig in der Funktion des Stadtverordnetenvorstehers war, den Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit stellen konnte. Nach Vorlage einer Stellungnahme des Hessischen Städtetages und einer Auskunft des Hessischen Städte- und Gemeindebundes erkennt Herr Kreh an, dass die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.01.2019 nicht rechtmäßig beendet wurde und ein Formfehler vorliegt, der nicht zu heilen ist.

Herr Kreh drückt nochmals sein Bedauern aus und bittet diesbezüglich um Entschuldigung.

Weiterhin teilt er mit, dass die ehemaligen Mandatsträger, Herr Ludwig Bausch und Herr Georg Philipp Münch verstorben sind. Herr Bausch war bis zur Gebietsreform Vorsitzender der Gemeindevertretung der Gemeinde Klein-Umstadt und danach im Ortsbeirat und auch Ortsvorsteher. Herr Münch ist tödlich verunglückt und war Mitglied im Ortsbeirat Raibach.

Außerdem informiert er darüber, dass Frau Karin Rogalla in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirats am 22.05.2019 wieder zur Vorsitzenden gewählt wurde und spricht Frau Rogalla, die in der Sitzung anwesend ist, seine Glückwünsche aus. Die anwesenden Mandatsträgerinnen und Mandatsträger schließen sich den Glückwünschen an.

Herr Stadtverordneter Roth nimmt die Traurigen Mitteilungen zu den beiden Sterbe-

fällen zum Anlass, auch über ein Freudiges Ereignis zu berichten und beglückwünscht im Namen der FDP-Fraktion Herrn Kreh, der zum dritten Mal Vater geworden ist. Alle Mandatsträgerinnen und Mandatsträger schließen sich den Glückwünschen an.

Zu TOP 2 Mitteilungen des Magistrats

Bürgermeister Ruppert merkt an, dass aufgrund des gemeinsamen Antrags aller Fraktionen zur Kindertagesstätte Kleestadt die Vorlage der Verwaltung hinfällig geworden ist.

Ergänzend zu den vorgelegten Mitteilungen teilt Bürgermeister Ruppert mit, dass die Holzvermarktungsorganisation noch nicht gegründet ist. Das Regierungspräsidium muss noch zustimmen. Die Vermarktung der Bäume, die aufgrund der Schäden im Forst gefällt werden müssen, erfolgt daher in eigener Verantwortung der Stadt. Das Verfahren wird dankenswerter Weise von Hessen-Forst begleitet.

Die Beendigung der Baumaßnahme Landesstraße zwischen Klein-Umstadt und Kleestadt ist für den 14.06.2019 geplant. Die Stadt hätte sich auch eine andere Regelung, z.B. halbseitige Sperrung gewünscht. Das sei aber aus sicherheitstechnischen Gründen nicht möglich. Da Hessen-Mobil Bauträger ist, hat die Stadt keine Möglichkeit in die Entscheidung einzugreifen. Weiterhin spricht er das rücksichts- und verständnislose Verhalten der Verkehrsteilnehmer an, die den Feldweg, der für den Busverkehr freigegeben ist, nutzen, obwohl die Stadt keinerlei Ausnahmegenehmigungen erteilt hat.

Herr Stadtverordneter Scheuermann spricht die Mitteilung zum Kiosk am Bahnhof in Groß-Umstadt und schlägt vor, dass dies noch mal im Ausschuss beraten werden soll. Zur Übernahme des Geländes am Bahnhof Wiebelsbach weist er darauf hin, dass auf keinen Fall Altlasten übernommen werden sollten. Bürgermeister Ruppert verweist auf den Inhalt seiner Mitteilung, wonach vor weiteren Verhandlungen mit der Deutschen Bahn Bodenproben durchgeführt werden müssen.

Zu TOP 2.1 Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 23.5.2019 **Vorlage: /0151/2019**

Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 23.5.2019

Waldkindergarten

Die Genehmigung des Bauantrages für den Ersatz des abgebrannten Bauwagens des Waldkindergartens ist eingegangen. Die Arbeiten haben bereits begonnen. Aktuell wird die Grundplatte betoniert.

Forst

Die Waldschäden werden auch in Groß-Umstadt deutlich sichtbar. Daher sind diverse Sicherungsmaßnahmen in den kommenden Wochen zu erwarten. U.a. ist der Bereich am Steinbruch in der Nähe des Waldkindergartens stark betroffen. Es mussten Dutzende Kiefern gefällt werden. Die Schäden umfassen neben der bekannten Problematik in der Fichte mit dem Borkenkäfer auch viele weitere Baumarten.

Bahnhof Umstadt

Mit der Dehoga stehen wir in Kontakt bzgl. Expertisen und Aussagen zu einem Kiosk am Bahnhof/Mitte, da sich im ersten Ansatz kein Interessent gefunden hat.

Es gab diverse Rückfragen zur „offiziellen“ Einweihung des neuen Bahnhofs Mitte. Ein Termin wurde noch nicht festgelegt – eine entsprechende Einweihung wird aber erfolgen.

Bahnhof Wiebelsbach

Die Deutsche Bahn ist nunmehr bereit die Fläche am Bahnhof Wiebelsbach zum dem Preis zu verkaufen, der in einem städtisch beauftragten Wertgutachten ermittelt wurde. Allerdings u.a. unter der Bedingung, dass eine Haftungsausschluss für Altlasten im Vertrag formuliert wird. Wir werden entsprechend der Vorgespräche mit der Bahn Bodenproben durchführen lassen, bevor wir entsprechende Verträge verhandeln und zeichnen.

Baumaßnahme Kurt-Schumacher-Ring

Im Bereich der Baumaßnahme Semd haben die Tiefbauarbeiten begonnen. Die Arbeiten für die Anbindungen in der Dieburger Straße verzögern sich etwas, da beim Aushub erkannt wurde, dass die Kanalanbindungen der Anschlussnehmer früher nicht gemäß üblicher fachlicher Praxis – auch für die damalige Zeit - hergestellt waren.

Baumaßnahme Landesstraße zwischen Klein-Umstadt und Kleestadt

Hessen Mobil befindet sich im nächsten Abschnitt der Baumaßnahme an der L3065. Nunmehr besteht eine Vollsperrung und von und nach Kleestadt sind entsprechende Umwege leider in Kauf zu nehmen. Es handelt sich um einen überschaubaren Zeitraum bis Pfingsten. Zur Klarstellung, da sich ÖPNV auf den Feldwegen bewegt, wurden und werden keine weiteren Ausnahmegenehmigungen ausgestellt. Jeder der Feldwege entsprechend nutzt, tut dies auf eigenes Risiko und eigene Haftung.

Friedhof Richen

Die entwendeten Gedenktafeln aus Bronze werden durch Tafeln anderen Materials ersetzt. Die Montage erfolgt dankenswerterweise ehrenamtlich durch Hr. Bormuth, der bereits bei der Auftragsabwicklung mit hohem persönlichen Einsatz fachkundig unterstützt hat. Die Maßnahme wird kommenden, spätesten übernächsten Samstag erfolgen.

Max-Eyth-Weg

Um für die Navigationssysteme und weitere Behörden den Verbindungsweg bekannt zu machen, der den Max-Eyth-Weg anbindet, kommen wir nicht umhin den teilweise provisorischen Weg zu widmen. Der Weg wird dem Max-Eyth-Weg zugeordnet, da er

auch nur diesen anbindet.

Sozialer Wohnungsbau

Bezüglich der Verlängerung der Sozialmietbindung der Wohnungen am Markt 4 sind wir mit einem veränderten Angebot an die Vonovia herangetreten. Eine Antwort steht aus.

Haushalt 2019

Mit Eingang der Haushaltsgenehmigung ist in den nächsten Tagen zu rechnen. Sie wird einem Vermerk zum Haushaltsvollzug enthalten, da sich zwischenzeitlich Prognose- und wirtschaftliche Rahmendaten verändert haben.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.2 Stand der Beschlüsse zur Stadtverordnetenversammlung am
23.05.2019
Vorlage: 320/0011/2019**

Inhalt der Mitteilung

Der Stand der Beschlüsse zum 23.05.2019 ist als Anlage beigelegt.

zur Kenntnis genommen

**Zu TOP 2.3 Schwimmbadrenovierung - Vorschläge und Wünsche des För-
dervereins Schwimmbad
Vorlage: FB1/3071/2019**

Inhalt der Mitteilung

Der Schwimmbadförderverein war in der Arbeitskreissitzung gebeten worden seine Vorstellung zur Renovierungskonzeption zu formulieren. Der Verein hat die anliegende Präsentation hierzu erstellt.

Im Grunde genommen enthält die Präsentation derzeit denkbare Forderungen (außer Hallenbad) nach mehr Becken bzw. Beckenbereichen, Wettkampfbad, Attraktionen und noch die Möglichkeit eines sog. Cabriobades zur Saisonenerweiterung und Schlechtwetterüberbrückung.

Es wird um Kenntnisnahme für die Beratungen gebeten.

Zu TOP 3 Mitteilungen aus Verbänden

Aktuell liegen keine Mitteilungen aus Verbänden vor. Herr Stadtverordnetenvorsteher bittet die Vertreter in den Verbänden die Gelegenheit zu nutzen, wenn es etwas zu berichten gibt. Im Ältestenrat soll festgelegt werden, über welchen Verband in der Stadtverordnetensitzung berichtet werden soll.

Zu TOP 4 Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG

Zu TOP 4.1 Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG, 64823 Groß-Umstadt Vorlage: FB4/0421/2019

Eine Abstimmung über diese Vorlage erfolgte aufgrund des gemeinsamen Antrags aller Fraktionen zu diesem Sachverhalt nicht.

Zu TOP 4.2 Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG, 64823 Groß-Umstadt; Änderungsantrag der SPD-Fraktion vom 03.04.2019 Vorlage: SPD/0031/2019

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu TOP 4.3 Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4 AG, 64823 Groß-Umstadt; Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 04.04.2019 Vorlage: CDU/0028/2019

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu TOP 4.4 Änderungsantrag aller Fraktionen zur Erweiterung der Kindertagesstätte Kleestadt, Schlierbacher Straße 4AG Vorlage: Alle/0003/2019

Bürgermeister Ruppert nimmt Stellung zu dem Antrag der Verwaltung und dem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen. Er begrüßt es, dass die Fraktionen einen gemeinsamen Vorschlag gefunden haben.

Herr Stadtverordneter Donig teilt mit, dass im der gemeinsame Antrag im Ausschuss nicht mehr beraten werden konnte, da der Antrag erst jetzt gestellt wurde.

Für die SPD-Fraktion bedankt sich Herr Stadtverordneter Donig für die konstruktive und sachliche Arbeit in den vielen interfraktionellen Gesprächen. Er weist darauf hin, dass bereits über den Haushalt 2019 zusätzliche Mittel für die Kindertagesstätte Wiebelsbach bereitgestellt wurden und dass es Ziel der Fraktion ist, möglichst viele Kindergartenplätze, die benötigt werden, bereitzustellen.

Herr Stadtverordneter Hartleif stellt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen die Vorstellungen der Fraktion vor und erläutert diese. Ausschlaggebend waren eine stadtteilbezogene Betrachtung bei der Deckung des Platzbedarfs sowie soziale und ökologische Gesichtspunkte.

Herr Stadtverordneter Scheuermann schließt sich für die FDP-Fraktion seinen Vorrednern an, dass trotz der schwierigen Ausgangslage eine gemeinsame Lösung gefunden wurde und bedankt sich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit. Er wünscht sich von der Verwaltung, dass der Beschluss nun zügig umgesetzt wird.

Herr Stadtverordneter Handschuh schließt sich auch seinen Vorrednern an und richtet seinen besonderen Dank an die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die erst durch das Abrücken vom Koalitionspartner in dieser Angelegenheit die Grundlage für Gespräche mit allen Fraktionen geschaffen hat.

Auch Herr Stadtverordneter Münch schließt sich seinen Vorrednern an. Er weist weiterhin darauf hin, dass in Zukunft auf die kostengünstigere Modulbauweise zurückgegriffen werden sollte. Außerdem führt er an, dass es noch zu einem weiteren Problem kommen könnte, nämlich ausreichendes Fachpersonal für die Gruppe zu finden.

Abschließend nimmt Herr Bürgermeister Ruppert nochmals Stellung und weist darauf hin, dass aufgrund der guten Erfahrungen mit der Modulbauweise bei der Kindertagesstätte Eisenacher Straße dies bei Neubauten favorisiert wird. Bei Erweiterungen von Bestandsbauten ist dies nicht immer möglich, da auf die vorhandene Bausubstanz Rücksicht genommen werden muss. Das Problem mit dem Fachpersonal ist bekannt und auch nicht neu. Er verweist in diesem Zusammenhang auf eine Nachbarkommune, die eine neue Kindertagesstätte gebaut hat, aber eine Gruppe nicht eröffnen kann, da sie kein Personal findet. Weiterhin verweist er darauf, dass das die Kindertagesstätten in den nächsten Jahren immer wieder Thema sein werden und auch den Haushalt belasten. Das größte Problem dabei sind aber nicht die Baukosten, sondern die laufenden Betriebskosten.

Beschluss:

1. Die von der Verwaltung vorgelegte Planung zur Erweiterung der Kita in Kleestadt wird in der vorgelegten Form verworfen.
2. Die bestehende Kindertagesstätte soll um eine Gruppe, gemäß den Bedarfszahlen für Kleestadt und Klein-Umstadt, erweitert werden.
3. Die bestehende Kindertagesstätte soll in die Erweiterung so mit einbezogen werden, dass mit dem Bestand Synergien erreicht werden können. Dieser Anbau sollte möglichst in Modulbauweise umgesetzt werden und die bestehende Außenanlage weitgehend erhalten bleiben.
4. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, das Angebot in Wiebelsbach durch einen Neubau auf drei Gruppen zu erweitern. Hierzu sind umgehend die nächsten Schritte einzuleiten. Die benötigten Mittel sind im Haushalt 2020 einzuplanen und in den Folgejahren entsprechend zu berücksichtigen.
5. In den zuständigen Fachausschüssen sollte – in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachkräften der Verwaltung - zudem zeitnah ein Konzept für Lösungsmöglichkeiten zur Deckung des Gesamtbedarfs an Betreuungsplätzen erstellt werden. Dies sollte möglichst unter dem Aspekt „Kurze Beine – kurze Wege“ und der Berücksichtigung der CO₂-Bilanz konzipiert sein.
6. Sofern „Engpässe“ bei der Versorgung auftreten, wird der Magistrat beauftragt, die übergangsweise Aufstellung von Pavillons zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

36 Jastimmen

Zu TOP 5 **Versicherungsleistungen für Feuerwehren**

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kreh verweist auf die Stellungnahmen der Unfallkasse Hessen zu dem Versicherungsschutz für ehrenamtliche Feuerwehrangehörige. Stadtverordneter Roth weist darauf hin, dass sich die FDP-Fraktion mit der pauschalen Antwort der Verwaltung nicht zufrieden gegeben hat und deshalb eine gesetzlich begründete Auskunft der Unfallkasse gefordert hat. Diese verwundert die Fraktion, da in Niedersachsen etwas möglich ist, aber in Hessen nicht. Die Landtagsfraktion der FDP wird eine entsprechende Initiative einbringen. Die Anträge zu den TOP 5.1 und 5.2 werden zurückgezogen.

Zu TOP 5.1 **Antrag der FDP-Fraktion zum Versicherungsschutz für Feuerwehren vom 24.04.2019**
Vorlage: FDP/0040/2019

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu TOP 5.2 **Antrag der FDP-Fraktion wegen einer Resolution zu Versicherungsleistungen für die Feuerwehren vom 25.04.2019**
Vorlage: FDP/0041/2019

Der Antrag wurde zurückgezogen.

Zu TOP 6 **Freibad Groß-Umstadt**
Grundsatzbeschluss zur Umsetzung
Vorlage: /0150/2019

Herr Bürgermeister Ruppert erläutert die Vorlage und weist darauf hin, dass dieser Beschluss wichtig ist, um in die Koordinierungsgespräche für die Fördermittel in Höhe von 3,5 Mio. €, die in der nächsten Woche in Bonn stattfinden, zu gehen. Es handelt sich bei dem Beschluss um keine konkrete Planung. Diese kann gemäß Punkt 3 der Vorlage erst nach Beschlussfassung beginnen.

Er weist darauf hin, dass noch ein weiterer Antrag für die Förderung in dem Programm SWIM des Landes, die zusätzlich zur Förderung durch den Bund zur Verfügung gestellt werden können. Weitere Fördermöglichkeiten werden geprüft.

Bei den 3,5 Mio. € vom Bund handelt es sich um keinen Festbetrag. Die Förderhöhe ist abhängig von den zuschussfähigen Kosten.

Hinsichtlich des Ergänzungsantrages der BVG schlägt der Bürgermeister vor, den ersten Satz des Ergänzungsantrages als zweiten Satz im Punkt 6 einzufügen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kreh teilt mit, dass ihm noch ein Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion zugegangen ist, der den Mandatsträgern noch nicht vorliegt. Er verliest den Antrag, der folgenden Wortlaut hat:

Nach dem Grundsatzbeschluss der Stadtverordneten stellt der Magistrat, durch verbindliche Aussagen von Fachplanern sicher, dass der Aufbau (Neubau) am alten Standort nicht erheblich teurer wird, als ein Neubau an anderer Stelle.

Herr Stadtverordneter Münch erläutert den Ergänzungsantrag der BVG-Fraktion und weist darauf hin, dass es der BVG darum geht, dass der finanzielle Rahmen eingehalten wird.

Herr Stadtverordneter Scheuermann verliest die Begründung zum Ergänzungsantrag der FDP-Fraktion.

Nach bisherigen Aussagen der Fachpersonen wird durch den sehr problematischen Untergrund am alten Standort die notwendige stabile Gründung zu einem der größ-

ten Aufwandsposten. Damit das gesamte Projekt nicht zu einem finanziellen Albtraum wird, sollten Fachpersonen eine verbindliche Antwort zu dem Finanzvolumen der Gründungsmaßnahmen geben.

Als positiven Nebeneffekt käme es bei einer Nutzung eines Alternativstandortes in der Bauphase nicht zu einer Stilllegung des Badebetriebes.

Auch zu berücksichtigen ist, dass das jetzige Schwimmbad in der Wasserschutzzone III liegt und somit Auflagen zu beachten sind.

Der Hinweis auf die Entwicklung der Kosten bei der letzten Sanierung der Stadthalle sei gegeben. Rund 1,5 Mio. waren im Stadtverordnetenbeschluss genannt. Mit über 10 Mio. wurde das Projekt beendet.

Herr Stadtverordneter Horn schlägt für den Ortsbeirat Umstadt vor, dass die Vorstellungen des Fördervereins und der Zukunftswerkstatt des Ortsbeirates Berücksichtigung bei dem Beschluss finden sollen.

Stadtverordneter Müller teilt für den Haupt- und Finanzausschuss mit, dass dieser keine Empfehlung abgegeben hat, da nach der letzten Sitzung noch Beratungsbedarf in den Fraktionen bestand.

Herr Bürgermeister Ruppert nimmt Stellung zu dem Antrag der FDP-Fraktion und dem Vorschlag des Stadtverordneten Horn. Es liegen noch keine Planungen vor. Es handelt sich derzeit nur um eine Kostenschätzung der Deutschen Bädergesellschaft für einen Neubau. Die Planung ist erst noch zu erarbeiten. In die Planung können die Wünsche des Fördervereins und auch weitere Vorstellungen einfließen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kreh schlägt vor, zu dem Thema Schwimmbad zu gegebener Zeit eine Bürgerversammlung zu machen, in der auch weitere Anregungen eingebracht werden können.

Herr Stadtverordneter Roth weist darauf hin, dass die ganze Angelegenheit noch nicht in den Ausschüssen beraten wurde.

Herr Stadtverordneter Handschuh stellt eine Verständnisfrage. Nach den Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss und den Vorstellungen des Bürgermeisters wird der Beschluss nur dafür benötigt, um in den Genuss der Fördermittel zu kommen. Was gemacht und wie es ausgeführt wird, steht derzeit nicht zur Diskussion und schlägt vor, in der Beratung wieder zum Hauptpunkt zurückzukehren. Herr Bürgermeister Ruppert bestätigt, dass die Auffassung von Herrn Handschuh korrekt ist.

Herr Stadtverordneter Zimmermann teilt für die SPD-Fraktion mit, dass diese dem Beschlussvorschlag mit der Änderung zu Punkt 6 zustimmen wird und nimmt Stellung zu den Berichten über die Fördermittel in der örtlichen Presse. Er weist darauf hin, dass sich im Landkreis noch andere Kommunen für die Fördermittel beworben haben, diese aber nicht berücksichtigt wurden.

Frau Stadtverordnete Sauer weist für die FDP-Fraktion darauf hin, dass der Schwimmsport zu den gesündesten Sportarten zählt und sich jeder für ein Freibad investierte Euro auszahlt. Weiterhin hat der Landkreis zugesagt, auch wesentlich höhere Eintrittsgelder zu akzeptieren um die Unterhaltung mitzutragen und auch Um- und Ausbauten durch Bürgerschaften zu unterstützen. Um das Umstädter Freibad

auch für den Schulsport uneingeschränkt genutzt werden kann, muss es wintertauglich werden. Sie legt noch einen redaktionellen Änderungsvorschlag vor, in dem die Punkt 4 und 6 zusammengefasst und der Punkt 5 vereinfacht werden könnte. Die FDP-Fraktion wird dem Beschluss uneingeschränkt zustimmen.

Herr Stadtverordneter Handschuh sagt für die CDU-Fraktion, dass sie den Grundsatzbeschluss für wichtig hält, damit die zugesagten Fördergelder auch beantragt werden können. Der Ergänzungsantrag der FDP hat inhaltlich mit dem jetzt zu fassenden Beschluss nichts zu tun und ist zu einem späteren Zeitpunkt zu beraten. Er weist weiterhin darauf hin, dass aufgrund der Kostenschätzung und unter Berücksichtigung der Zeit bis zu einem Baubeginn aufgrund der Entwicklung der Baupreise schon mit einer Kostensteigerung auf über 10 Mio. € zu rechnen ist. Darüber muss dann aber zu gegebener Zeit beraten und beschlossen werden. Die CDU wird dem Beschluss zustimmen.

Herr Stadtverordneter Hartleif betont, dass eine grundlegende Sanierung des Freibades erforderlich ist und die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen dem Grundsatzbeschluss in allen Punkten zustimmen wird. Die von der BVG-Fraktion geforderte Begrenzung auf 10 Mio. € hält er für zu früh. Dies kann gemacht werden, wenn ein erstes Konzept mit Ausführungsmerkmalen vorliegt. Hinsichtlich des Ergänzungsantrags der FDP-Fraktion schlägt er vor, dies erst mal in einem Ausschuss zu beraten.

Herr Stadtverordneter Roth hält es zum jetzigen Zeitpunkt auch zu früh, unter Berücksichtigung der konjunkturellen Entwicklung schon jetzt eine Deckelung festzulegen. Die FDP Fraktion wird dem Grundsatzbeschluss zustimmen. Den Ergänzungsantrag wird die FDP-Fraktion neu fassen, damit er in den Ausschüssen beraten werden kann.

Herr Bürgermeister Ruppert bedankt sich, dass eine Einigung erreicht werden konnte und fasst noch mal zusammen, dass es jetzt den Beschlussvorschlag der Verwaltung gibt, der in Punkt 6 durch den ersten Satz des BVG-Antrages ergänzt wird.

Herr Stadtverordneter Münch erklärt sich für die BVG-Fraktion damit einverstanden, dass der erste Satz des Ergänzungsantrages in den Grundsatzbeschluss aufgenommen und der Ergänzungsantrag damit zurückgezogen wird. Er weist aber darauf hin, dass bisher noch kein Wort über die laufenden Kosten für die Unterhaltung und den Betrieb des Freibades verloren wurde.

Herr Stadtverordneter Müller teilt für die SPD-Fraktion mit, dass sie dem Grundsatzbeschluss mit der Ergänzung durch den ersten Satz des Ergänzungsantrags der BVG zustimmen wird.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Kreh fasst zusammen, dass jetzt über den Vorschlag der Verwaltung zum Grundsatzbeschluss mit der Ergänzung durch den ersten Satz des BVG-Antrags abzustimmen ist.

Der BVG-Antrag wurde zurückgezogen. Ebenfalls zurückgezogen wurde der FDP-Antrag. Dieser wird neu gefasst und in den Ausschüssen beraten.

Beschluss:

1. Die Stadt Groß-Umstadt wird die grundhafte Sanierung des Freibades in Groß-Umstadt unter Berücksichtigung der mit Schreiben des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung vom 23.04.2019 in Aussicht gestellten Fördermittel von bis zu 3,5 Mio. € planen und umsetzen.
2. Grundlage der Sanierung ist u.a. das Ergebnis des Gutachtens der Deutschen Bädergesellschaft mit der Sanierungsvariante „Sanierung durch Abbruch und Neuaufbau am alten Standort“.
3. Planung und Umsetzung werden unter Beteiligung externer fachkundiger Berater durchgeführt werden. Der Magistrat wird beauftragt, sobald als möglich die Planungsleistung auszuschreiben und zu beauftragen.
4. Die erforderlichen (Komplementär-)Mittel werden im Planungs- und Umsetzungszeitraum (derzeit 2019 bis 2023) bereitgestellt werden. Der Magistrat wird beauftragt, den Finanzmittelbedarf für die kommenden Jahre ab dem Haushalt 2020 einzubringen und zu konkretisieren. Die derzeitigen Planansätze (ca. 7,7 Mio. € investiv) sind zu berücksichtigen
5. Der Magistrat wird ermächtigt und beauftragt, Fördergelder zu akquirieren bzw. zu beantragen, insbesondere die avisierten Zuschussmittel des Bundes mit einer Höhe von bis zu 3,5 Mio. € (45% der bezuschussungsfähigen Gesamtsumme). Weitere Fördermöglichkeiten sind zu prüfen
6. Das Projektgesamtvolumen beträgt laut Förderantrag an das Förderprogramm des Bundes max. 10 Mio. €. Unabhängig von dem Projektvolumen gemäß Förderantrag soll das Investitionsvolumen 10 Mio. € nicht übersteigen. Zum Haushalt 2020 ist ein Gesamtfinanzierungskonzept für das Projekt mit vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

36 Jastimmen

**Zu TOP 6.1 Ergänzungsantrag der BVG-Fraktion vom 21.05.2019 zur Verwaltungsvorlage "Freibad Groß-Umstadt - Grundsatzbeschluss zur Umsetzung"
Vorlage: BVG/0019/2019**

Der Antrag wurde zurückgezogen.

**Zu TOP 7 Benennung eines Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I
Vorlage: FB1/3069/2019**

Bürgermeister Ruppert erläutert, dass sich Herr Beckenhaub bereit erklärt hat, das Amt des Ortsgerichtsvorstehers für den Ortsgerichtsbezirk I für weitere zehn Jahre auszuüben und bittet um Zustimmung.

Für den Haupt- und Finanzausschuss teilt Herr Stadtverordneter Müller mit, dass die einstimmig empfohlen wurde. Ebenso hat der Ortsbeirat Umstadt dem zugestimmt.

Beschluss:

Herr Werner Beckenhub, Willy-Brandt-Anlage 12, 64823 Groß-Umstadt, wird dem Amtsgericht Dieburg zur Bestellung als Ortsgerichtsschöffe und Ortsgerichtsvorsteher für den Ortsgerichtsbezirk Groß-Umstadt I für eine weitere Amtszeit vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis:

36 Jastimmen

Zu TOP 8 Anregungen und Mitteilungen

Herr Stadtverordneter Münch

- spricht den Mehrwegbecher des ZAW an und fragt nach, warum dieser im UmStadtBüro nicht verkauft wird. Bürgermeister Ruppert teilt dazu mit, dass ein Verkauf nicht erfolgt, aber eine Verteilung mit der Neubürgertasche erfolgt. Zwischenzeitlich sind viele Becher im attraktiven Design auf dem Markt. Hier fällt der Becher des ZAW deutlich ab, dennoch ist eine gute Aktion und Werbung gerade für Neubürger. Daher wurde dieser Weg gewählt.

Herr Döring

- spricht die Baumaßnahme an der Landesstraße zwischen Klein-Umstadt und Kleestadt an und fragt nach, warum man nicht auf dem Grünstreifen am Sportplatz in Klein-Umstadt Parkmöglichkeiten ausgewiesen hat. Bürgermeister Ruppert weist darauf hin, dass es sich um eine Baumaßnahme von Hessen Mobil handelt und die Stadt in dieser Sache keinen direkten Einfluss hat. Da ein Parken außerhalb auch nicht legitimiert werden kann, würde eine städtische Begründung für einen solchen Ausbau fehlen.
-

Stadtverordneter Correia da Silva

- spricht die Beschilderung für Verkehrsteilnehmer die vom Parkplatz am Schwimmbad und Stadion in Richtung Umstadt fahren wollen an. Diese ist verwirrend ist und sollte überprüft werden.
- weist darauf hin, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer über die Gehwegstreifen fahren und dadurch Schäden verursachen.

Stadtverordneter Roth

- spricht einen Fall in Semd an, bei dem ein Bürger einen Schaden an seiner Wasserleitung hat. In diesem Fall wird die Aussage eines Mitarbeiters der Stadt wiedergegeben, wonach es eine Vielzahl gleichgelagerter Fälle geben würde die wesentlich schlimmer seien und die auf einer Warteliste stünden. Er bittet um Mitteilung bis zur nächsten Ausschusssitzung wieviel solcher Fälle

es gibt. Bürgermeister Ruppert teilt dazu mit, dass die Situation geprüft wurde und es nach Bewertung durch das Fachamt keinen Handlungsbedarf gibt. Es handelt sich außerdem um einen vermeintlichen Schaden am Kanalanchluss. Das RP ist zur Prüfung eingeschaltet und es wird eine erneute Prüfung erfolgen. Aussage des Fachamtes im Dissens mit dem Bürger ist, dass aktuell keine gefährdenden Eintrag zu erkennen ist. Die im Schreiben getroffenen Aussagen des Bürgers zur Sache und zur Kommunikation entsprechen aus Sicht der Verwaltung teilweise nicht den Tatsachen.

Eine Aussage in wieviele „gleichgelagerte“ Fälle existieren kann entsprechend nicht geliefert werden, da dies derzeit nicht zählbar bzw. überhaupt nicht klar ist, was gezählt werden sollte. Kontrollen finden im Rahmen der EKVO statt. Eine Aussage in wieviele „gleichgelagerte“ Fälle existieren kann entsprechend nicht geliefert werden, da dies derzeit nicht zählbar bzw. überhaupt nicht klar ist, was gezählt werden sollte. Kontrollen finden im Rahmen der EKVO statt.

- bittet um einen ausführlichen Bericht zum Senio-Verband in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses. Bürgermeister Ruppert und Stadtverordnetenvorsteher Kreh schlagen vor, dass die Vertreter in diesem Gremium und auch dem ZAW in der Stadtverordnetenversammlung darüber berichten.

Herr Stadtverordneter Müller bedankt sich bei allen Fraktionen für die konstruktive Zusammenarbeit und wertet dies als Zeichen für die wiederaufgelebte Umstädter Konsenskultur.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen vorliegen, schließt Herr Stadtverordnetenvorsteher Kreh um 21:34 Uhr die Sitzung.

Matthias Kreh
Stadtverordnetenvorsteher

Bruno Naggatz
Schriftführer